



## Einladung zum Pressegespräch am 25.9.2014

### „Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit“

## 35. Wirtschaftsphilologentagung an der Universität Bayreuth

2.068 Zeichen  
44 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

Die Wirtschaftsphilologentagung findet einmal jährlich im Freistaat Bayern statt, in diesem Jahr zum ersten Mal in Bayreuth. An der Tagung, die von der Universität Bayreuth und der SchuleWirtschaft Akademie am 25. und 26. September 2014 veranstaltet wird, werden rund 300 Wirtschaftslehrerinnen und -lehrer von Gymnasien aus ganz Bayern teilnehmen. Vorab lädt das Organisationsteam der Wirtschaftsphilologentagung zu einem Pressegespräch ein, zu der interessierte Journalistinnen und Journalisten herzlich eingeladen sind!

**Termin:** Donnerstag, 25. September 2014  
**Zeit:** 10.45 Uhr  
**Ort:** Campus der Universität Bayreuth  
Gebäude RW I, Seminarraum S 67  
Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Zum Gespräch stehen Elisabeth Kirsch, Geschäftsführerin von SchuleWirtschaft Bayern, Adolf Präbst, Ltd. Ministerialrat Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, sowie Birgit Hollerbach, Vorsitzende des Wirtschaftsphilologen Verbands Bayern e.V., zur Verfügung.

In diesem Jahr steht die Tagung unter dem Thema „Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit“, zu dem verschiedene Vorträge und Workshops angeboten werden. Als Gastrednerin konnte Monika Hohlmeier, MdEP und Staatsministerin a.D., mit dem Vortrag „EU-Blick auf den Arbeitsmarkt – wie profitiert Deutschland daraus?“ gewonnen werden.

Die Arbeitswelt befindet sich in einem starken Wandel. Demografische Entwicklung, individualisierte Arbeitswelten, Globalisierung – all dies beeinflusst künftige Arbeitsprozesse und das Vorgehen der Unternehmen. Themen von Foren und Workshops werden u.a. sein:

- Demografischer, ökologischer und ökonomischer Wandel – eine Pilotregion stellt sich der Zukunft
- (Neue) Berufsbilder erschließen – Wege zur Entscheidungsfindung
- Arbeitgeber rekrutieren auf Facebook und Co. – Chancen & Risiken für Schülerinnen und Schüler
- Wie stellen sich kleine und mittlere Unternehmen auf die Berufserwartungen der jungen Generation ein?
- Industrie 4.0 – Flexibilität ist Trumpf



**Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:**

**Manuela Mosburger**

Fakultätsreferentin  
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Telefon 0921 / 55-6007  
E-Mail [manuela.mosburger@uni-bayreuth.de](mailto:manuela.mosburger@uni-bayreuth.de)  
[www.rw.uni-bayreuth.de](http://www.rw.uni-bayreuth.de)

**Manuel Friedrich**

Akademischer Oberrat  
Didaktik der Ökonomie  
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Telefon 0921 / 55-6229  
E-Mail [manuel.friedrich@uni-bayreuth.de](mailto:manuel.friedrich@uni-bayreuth.de)  
[www.didaktikoekonomie.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.didaktikoekonomie.uni-bayreuth.de/de/index.html)

**Ramona Sittenauer**

SchuleWirtschaft Akademie im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.  
Infanteriestraße 8  
80797 München  
Telefon 089 / 44108-152  
E-Mail [sittenauer.ramona@bbw.de](mailto:sittenauer.ramona@bbw.de)  
[www.schulewirtschaft-akademie.de](http://www.schulewirtschaft-akademie.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

**Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)